

Verbannung. Wurde nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 zum Mitglied des Petrograder Sowjets gewählt. War in den Tagen der Sozialistischen Oktoberrevolution Mitglied des Petrograder Revolutionären Militärkomitees und des Exekutivkomitees des Sowjets von Petrograd. Ab Dezember 1917 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Inneres. Ab 1918 Volkskommissar für Heereswesen von Litauen und Belorußland. Ab 1919 Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der 16. Armee und der Westfront. Ab April 1921 Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka und später der GPU. — 391,396,402,405,408,410,415,418, 420, 423,426,436,438-444,446,449,451-457,461,463,464,469,470,473-480,484-486, 488-491, 494—4%, 498, 500, 501, 507, 512, 513-515, 517-523, 527.

Uralow (Kisljakow), S. G. (1893—1969) — Mitglied der Partei seit 1914. Leistete in Saratow und Petrograd Parteiarbeit. In der Periode des bewaffneten Oktoberaufstandes leitete er in Petrograd im Auftrage des Petrograder Revolutionären Militärkomitees die bewaffnete Abteilung, welche die Druckerei „Russkaja Wolja“ besetzte, wo in der Folgezeit die bolschewistische Zeitung „Prawda“ gedruckt wurde. Wurde 1918 zur Tätigkeit in die Organe der Gesamtrussischen Tscheka beordert. Bekleidete 1919 die Stellung des Leiters der Geheimabteilung der Gesamtrussischen Tscheka und wurde im März 1919 als Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tscheka bestätigt. Wurde Ende Dezember 1919 zum Vorsitzenden der Tscheka von Omsk und zum bevollmächtigten Vertreter der Gesamtrussischen Tscheka in Sibirien berufen. War 1920 als Sekretär der Gesamtrussischen Tscheka tätig. — 147.

Urquhart, Leslie (1874—1933) — englischer Finanzmann und Industrieller. Mitglied der Vorstände einer Reihe englischer Gesellschaften, die in Rußland existierten. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution einer der Organisatoren des Kampfes gegen die Sowjetmacht. Stand an der Spitze von interventionistischen Kreisen in England und war Vorsitzender der „Gesellschaft der Kreditoren Rußlands“. — 390.

W

Wakulin, K. T. (gestorben 1921) — war 1920 Kommandeur des Wachbataillons beim Ust-Medwedizker Wehrbezirkskommando. Führte am 17. Dezember 1920 eine konterrevolutionäre Banditenerhebung im Vorort Michailowsk des Ust-Medwedizker Bezirks im Dongebiet an. Anfang 1921 wurde die Bande von Wakulin liquidiert, und Wakulin selbst kam im Februar 1921 während eines Gefechtes um. — 383.

Walajew, A. A. (1877—1928) — Menschewik. Danach Kadett und ab Anfang des Jahres 1918 parteilos. 1917 Leiter der Kasse für Kleinkredite von Wjatka. Von 1918 bis April 1919 Vorsitzender des Rates der Kooperativverbände von Wjatka und Leiter der Abteilung für Getreidebeschaffung des Gouvernements-Lebensmittelbeschaffungskomitees von Wjatka. Ab Juli 1919 Gehilfe des Leiters der Getreidebeschaffungsverwaltung des Volkskommissariats für Lebensmittelversorgung der RSFSR und ab Dezember 1920 Mitglied der Außerordentlichen Kommission für Export beim Rat für Arbeit und Verteidigung. Ab Januar 1922 Bevollmächtigter der Exportverwaltung für Warenbeschaffung des Volkskommissariats für Außenhandel der RSFSR und danach Gehilfe des Chefs dieser Verwaltung. Von Mai bis Oktober 1922 Leiter der Abteilung für Innere Beschaffung des Staatlichen Handels beim Volkskommissariat für Außenhandel. — 177.

Wallenius, Allan Augustowitsch (1890—1942) — finnischer Kommunist. Teilnehmer der Revolution des Jahres 1918 in Finnland. War an der Arbeit des 3. Kongresses der Komintern beteiligt und gehörte dem Exekutivkomitee der Komintern an. — 455.